

Die Führungskraft und ihre Echtheit

Vor kurzem bin ich über meine Antwort in einem Interview selbst erschrocken. Die Frage des Journalisten war: „Herr Zehetner, woran arbeiten Sie in letzter Zeit am meisten?“. Und meine Antwort lautete: „Menschen zu Ihrem eigenen Ich zurückzuführen. Menschen zu helfen, das zu sein, was sie in ihrem Innersten wirklich sind.“

Menschen mit „Echtheitszertifikat“

Ich erlebe in der Führungskräfteausbildung oder auch bei der Ausbildung vieler interner Trainer (Mitarbeiter, die im eigenen Hause Wissen weitergeben) immer wieder, dass etwas nicht stimmig ist, hakt usw. Nehme

ich nun diese „Dinge“ genauer unter die Lupe, muss ich sehr oft erkennen, dass es mit „Echtheit“ zu tun hat.

Diese Menschen stellen etwas dar, was sie nicht sind. Sie kopieren andere. Sie haben Bücher gelesen oder Trainings besucht und nehmen sich nun jene Punkte heraus, die andere Menschen erfolgreich machten. Dabei prüfen sie nie, ob dies auch zu ihnen passen könnte. Dann setzen sie sich diese Maske auf. Allerdings – es sind nur Masken und die beginnen irgendwann zu bröckeln und dann sehen ihre Mitmenschen, ihre nähere Umgebung mehrere Gesichter und kennen sich nicht mehr aus.

Wer ankommen will, muss echt sein

Führungskräfte, die spüren, dass sie noch Mankos haben, sollen zwar an sich arbeiten, sie sollen jedoch nicht zum Schauspieler werden. Sie sollen einen klaren Umsetzungsplan für sich machen, daran arbeiten und sich verändern. Schritt für Schritt. Wir bilden seit 15 Jahren viele Menschen in Europa zu internen Trainern aus.

Dies sind Wissensvermittler im eigenen Unternehmen: sowohl bei fachlichen als auch persönlichkeitsbildenden Themen. Ein Trainer muss „überkommen“, ankommen. Es muss stimmig sein. Und das sind viele leider nicht.

Wenn ich dann mit diesen Menschen rede, so erklären sie mir folgendes: „Ich habe gehört, dass man dies nicht machen soll, jenes sollte man auch unterlassen und wieder andere Dinge sind überhaupt verpönt.“ Nun, diese Menschen nehmen von allem etwas und wundern sich, dass sie nicht ankommen. Da stellt sich dann für mich auch die Frage: „Wer ist ‚man‘, dieser einzelne besondere Mensch?“

Das Original ist besser als jede Kopie

Wenn wir heute Günther Jauch mit Armin Assinger, Thomas Gottschalk und Harald Schmid mischen, ja dann kommt ein Typ heraus, der mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erfolgreich sein wird. Einzeln sind sie das alle vier, ja sogar sehr erfolgreich. Denn sie sind Originale und sie stehen dazu – jeder auf seine Art.

Meine Meinung ist, dass ein Original besser ist als die beste Kopie. Stehen Sie zu dem was und wie Sie sind und beginnen Sie ganz gezielt, an ihrer Person zu arbeiten. Ich wünsche dem „Original“, das diesen Artikel liest, viel Spaß mit sich selbst und mit der „Arbeit“ an sich.



Reinhard Zehetner
Gründer & Vorsitzender
ZTN Training & Consulting

ZTN

Training & Consulting
GmbH

Österreich
Bundesstrasse 36
6923 Lauterach
Tel: +43 5574 78021-0
Fax: +43 5574 78021-7

Deutschland
Frankenwaldstrasse 1
95119 Naila
Tel: +49 9282 97840-8
Fax: +49 9282 97840-7

Schweiz
Alte Landstrasse 106
9445 Rebstein
Tel: +41 71 7700867
mobil: +43 664 8536182